

Inhaltsverzeichnis

1	»Die Vergangenheit ist niemals tot. Sie ist nicht einmal vergangen.«.....	11
2	Einleitung.....	17
2.1	Fragestellung und Ziel der Arbeit.....	17
2.2	Vorgehensweise.....	18
2.3	Primärtextkorpus.....	21
2.3.1	Auswahlkriterien.....	21
2.3.2	Kurze Inhaltsangabe.....	24
2.4	Stand der Forschung.....	30
2.4.1	Der Stand der Forschung bezüglich der einzelnen Romane.....	31
2.4.1.1	Timms <i>Morenga</i>	31
2.4.1.2	Johanns <i>Südwest – Ein afrikanischer Traum</i>	45
2.4.1.3	Leskiens <i>Einsam in Südwest</i>	46
2.4.1.4	Hoffmanns <i>Die schweigenden Feuer</i>	46
2.4.1.5	Seyfrieds <i>Herero</i>	49
2.4.1.6	Paluch / Habecks <i>Der Schrei der Hyänen</i>	57
2.4.2	Der Forschungsstand in der postkolonialen Erzähltheorie.....	59
2.5	Methoden.....	63
2.5.1	Definitionen.....	64
2.5.2	Literaturtheorien.....	67
2.5.2.1	Erzähltheorie.....	67
2.5.2.2	Theorie des historischen Romans.....	69
2.5.2.3	Rezeptions- und wirkungsästhetische Theorien.....	70
2.5.2.4	<i>Grounded Theory</i> – Gegenstandsverankerte Theoriebildung.....	72
2.5.3	Postkoloniale Theorien.....	74
2.5.3.1	Wegbereiter der <i>postcolonial studies</i>	75
2.5.3.2	Edward Said.....	83
2.5.3.3	Gayatri Chakravorty Spivak.....	87
2.5.3.4	Homi K. Bhabha.....	91
2.5.3.5	Weitere postkoloniale Theoretiker.....	97
3	Umgang mit historischem Quellenmaterial.....	105
3.1	Quellenauswahl.....	105
3.2	Wörtliches Zitat.....	112
3.2.1	Häufigkeit, Länge und Textart der zitierten Passagen.....	113

3.2.2	Zitationsweise	116
3.2.3	Funktionen des wörtlichen Zitats	122
3.3	Inhaltliches Zitat	129
3.4	Abänderungen historischer Quellen	138
3.5	Fiktion von Quellenmaterial	151
3.5.1	Innerhalb der fiktiven Welt	152
3.5.2	Zwischen historisch belegbarer und fiktiver Welt	154
3.5.3	Innerhalb der historisch belegbaren Welt	156
4	Inhaltliche Darstellung	163
4.1	Darstellung von Einzelfiguren	163
4.1.1	Wahl der Haupt- und Nebenfiguren	163
4.1.2	Historische Situierung	164
4.1.3	Ausgestaltung der historischen Vorlage	171
4.1.4	Figurenkonzeption	177
4.1.5	Figurenkonstellation	191
4.2	Darstellung der kolonialen Kollektive	196
4.2.1	Darstellung der Kollektive auf Textebene	197
4.2.2	Fremdbilder und Selbstbilder auf Figurenebene	214
4.3	Darstellung kolonial-historischer Ereignisse	225
4.3.1	Einzelereignisse	225
4.3.2	Der Krieg gegen die Herero und Nama	233
4.4	Das Kolonialbild – ein Zwischenfazit	240
5	Formen des Erzählens	259
5.1	Erzählformen in Timms <i>Morenga</i>	259
5.1.1	Montagetechnik	259
5.1.2	›Ethnologischer Blick‹ vs. vermittelte Außensicht	268
5.1.3	Mittelbarkeit und Vermittlung	276
5.1.4	Genre-Collage	283
5.2	Erzählformen in Johanns <i>Südwest – Ein afrikanischer Traum</i>	293
5.2.1	Konventionelle Struktur:	
	Chronologischer Wechsel von Szene und Summary	294
5.2.2	Nullfokalisierung ohne Erkenntnisgewinn	298
5.2.3	Sichtbare Erzählinstanz ohne Kolonialkritik	301
5.2.4	Realistischer historischer Roman mit Zügen des Kolonial- und Trivialromans	306

5.3	Erzählformen in Leskiens <i>Einsam in Südwest</i>	312
5.3.1	Chronologische Collage	312
5.3.2	Köppens Sicht der Welt	318
5.3.3	Vexierbild von Unmittelbarkeitsillusion und Illusionsbrechung	322
5.3.4	Oszillierender historischer Roman in Tagebuchform	326
5.4	Erzählformen in Hoffmanns <i>Die schweigenden Feuer</i>	333
5.4.1	Lineare Textstrukturierung	333
5.4.2	Afrikanische Innensicht und Überlieferungen der Missionare ...	337
5.4.3	Afrikanischer Ich-Erzähler	343
5.4.4	Formal realistisch – inhaltlich revisionistisch	347
5.5	Erzählformen in Seyfrieds <i>Herero</i>	356
5.5.1	Lineares Erzählen	356
5.5.2	Einfühlung	361
5.5.3	Illusion von Unmittelbarkeit	368
5.5.4	Verbindung von Text und Bild	372
5.5.5	Realistischer historischer Roman mit Anleihen bei Abenteuer- und Kolonialroman	375
5.6	Erzählformen in Paluch / Habecks <i>Der Schrei der Hyänen</i>	382
5.6.1	Parallelisierung von Themen statt linearem Erzählen	382
5.6.2	Die strukturgebenden Themen	387
5.6.2.1	Schuld, Sühne und Strafe	388
5.6.2.2	Natur vs. Kultur	393
5.6.2.3	Abstammung: ›Rassenvermischung‹ und ›Rassenreinheit‹	394
5.6.2.4	Hybridität – Das Leitthema	396
5.6.3	Außersicht auf die Herero mit Cosima als Kommentar	399
5.6.4	Genre-Hybridisierung	404
5.7	Das Geschichtsbild – ein Zwischenfazit	414
6	Ideen zu einer Theorie postkolonialen Erzählens	429
6.1	Verwendung von Quellenmaterial	429
6.2	Figurenkonzeption und Figurenkonstellation	432
6.3	Beziehung von Text- und Figurenebene	435
6.4	Struktur: Ordnung, Dauer und Intertextualität	438
6.5	Fokalisierende Instanz und produktionsästhetische Methodik	447
6.6	Narrative Instanz und Grad an Mittelbarkeit	451
6.7	Genrezugehörigkeit	455
6.8	Fazit und Einordnung der Primärtexte	460

7	»Das eben ist unsere einzige Pflicht der Geschichte gegenüber: wir müssen sie umschreiben.«	463
8	Anhang	467
8.1	Quellennachweise	467
8.1.1	Nachweis der Zitate in <i>Morenga</i>	469
8.1.2	Nachweis der Zitate in <i>Südwest</i>	477
8.1.3	Nachweis der Zitate in <i>Einsam in Südwest</i>	478
8.1.4	Nachweis der Zitate in <i>Die schweigenden Feuer</i>	481
8.1.5	Nachweis der Zitate in <i>Herero</i>	484
8.1.6	Nachweis der Zitate in <i>Der Schrei der Hyänen</i>	491
8.2	Strukturtabellen	491
8.2.1	Strukturtafel zu <i>Südwest – Ein afrikanischer Traum</i>	491
8.2.2	Strukturtafel zu <i>Der Schrei der Hyänen</i>	492
8.3	Gedenktafel am Reiterdenkmal in Windhuk, Namibia	496
9	Abkürzungsverzeichnis	497
10	Literaturverzeichnis	499
10.1	Primärliteratur	499
10.2	Historisches Quellenmaterial	500
10.3	Postkoloniale Theorien	503
10.4	Sekundärliteratur	504